

PRESSEMITTEILUNG - 251 -

Datum 01.09.2020

Bundesweiter Warntag am 10. September Im Landkreis geben 159 Sirenen um 11 Uhr einen Warnton

Am 10. September 2020 wird pünktlich um 11.00 Uhr erstmals seit der Wiedervereinigung ein bundesweiter Probealarm mit allen vorhandenen Warnmöglichkeiten, wie Radio, Fernsehen, sozialen Medien, der Warn-App NINA, Sirenen sowie auch digitalen Werbetafeln durchgeführt.

Der bundesweite Warntag soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen und damit deren Selbstschutzzfertigkeiten zu stärken.

Die Wichtigkeit und Aktualität des Themas Warnung zeigt sich auch im Zusammenhang mit Einsätzen der Feuerwehren des Landkreises wie bei Bombenentschärfungen, bei Unwettern oder Waldbränden.

Zur Warnung und Information der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen die verfügbaren Kommunikationskanäle. So werden beispielsweise über das vom BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) betriebene Modulare Warnsystem und die Warn-App NINA Warnungen und Informationen der zuständigen Behörden, wie der Gesundheitsministerien des Bundes und der Länder, bereitgestellt. Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertretern gemeinsam vor.

Zuständig sind auf Bundesebene das BBK, auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Die Prignitz kann auf ein relativ flächendeckendes Netz von Sirenen bauen. Jedoch nicht in allen Ortschaften sind Sirenen vorhanden. Aktuell sind 159 Sirenen in den Städten und Dörfern installiert. Am Warntag werden sie elektronisch gesteuert durch die Leitstelle in Potsdam ausgelöst. Das Signal zur Warnung wird um 11.00 Uhr mittels eines einminütigen, auf- und abschwellenden Heultons erfolgen. Das ist das Signal, um über Radio, Fernsehen, Apps und dergleichen auf Durchsagen zu achten. Zur Entwarnung um 11.20 Uhr gibt es einen durchgehenden einminütigen Heulton. Damit ist die Warnung beendet, es besteht keine Gefahr mehr.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite zum bundesweiten Warntag:

<https://warnung-der-bevoelkerung.de/>